

Von Euro-Krise und Ratingagenturen

Die aktuellen Herausforderungen der Finanzmarktkrise stehen im Mittelpunkt des 12. Symposiums für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen.



Dr. Thomas Mayer, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG, spricht beim Symposium über die versteckte Zahlungsbilanzkrise in der Eurozone (Foto: Martin Joppen)

Die Finanzmärkte stecken in einer Vertrauenskrise: Zwei der wichtigsten Aspekte sind dabei die finanziellen Ungleichgewichte innerhalb der Eurozone und die Regulierung der Ratingagenturen. Diese Themen stehen im Mittelpunkt des 12. Symposiums für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen, das am 15. und 16. Dezember am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) stattfindet. Veranstaltungsort für die beiden Hauptvorträge ist der Tulla-Hörsaal auf dem KIT-Campus Süd (Gebäude 11.40, Englerstraße 11).

Bei dem internationalen Symposium diskutieren Vertreter aus Wissenschaft und Praxis über aktuelle Themen und Herausforderungen der Wirtschaft. Dabei spiegelt sich die weiterhin aktuelle Krise der Finanzmärkte in der Liste der Hauptredner und ihren Beiträgen wider. Nach der Eröffnung des Symposiums am Donnerstag, 15. Dezember, um 9 Uhr setzt sich Professor Milton Harris, Finanzexperte von der Booth School of Business der

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: margarete.lehne@kit.edu

University of Chicago, mit der Regulierung von Ratingagenturen auseinander. Am Freitag, 16. Dezember, um 11 Uhr, spricht Dr. Thomas Mayer, Chefvolkswirt der Deutschen Bank AG und früher beim Internationalen Währungsfonds tätig, über die versteckte Zahlungsbilanzkrise innerhalb der Eurozone.

Die Vorträge an beiden Veranstaltungstagen finden in englischer Sprache statt. Mit insgesamt fast 80 Vorträgen gehört das Karlsruher Symposium zu den zentralen Veranstaltungen auf den Gebieten Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen in Europa. Die Organisatoren vom Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen rechnen mit 300 internationalen Teilnehmern.

Programm und Registrierung unter <http://symposium.fbv.kit.edu>

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.